



Bürger für Beethoven
Schriftenreihe für Beethoven Nummer 5

Bonn als erlebbare Beethovenstadt gestalten

Anregungen aus der 2. Bürgerwerkstatt
„Beethoven 2020“
der BÜRGER FÜR BEETHOVEN
am 14. Dezember 2016

Bürger für Beethoven - Kurfürstenallee 2-3, D-53177 Bonn
Tel. 0228 36 62 74 - Fax 0228 184 76 37 – info@buerger-fuer-beethoven.de
Vorsitzender: Dr. Stephan Eisel – stephan.eisel@buerger-fuer-beethoven.de
Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn - IBAN: DE52 3705 0198 0034 4004 32 - BIC: COLSDE33
www.buerger-fuer-beethoven.de

Inhalt

Vorwort.....	Seite 3
---------------------	----------------

Bonn als Beethovenstadt erlebbar machen Beispiele aus anderen Städten.....	Seite 6
---	----------------

Kulturmarketingagentur projekt2508 / Kommunikationsagentur KreativKonzept Ideenkonzept zur Profilierung Bonns als Geburtsstadt Ludwig van Beethovens.....	Seite 11
--	-----------------

Klaus Thull und Bernd Martinus Vorschläge der Gruppe TATATATA.....	Seite 28
--	-----------------

Kurt Wagner Der Beethoven-Würfel.....	Seite 29
---	-----------------

Vorschlag von Rolf Rau Die Beethoven-Pyramide.....	Seite 30
--	-----------------

Vorschlag von Dagmar Skwara Sprich zum Denkmal.....	Seite 31
---	-----------------

Vorwort

Mit über 1.500 Mitgliedern sind die BÜRGER FÜR BEETHOVEN der größte ehrenamtlich geführte Verein in Bonn und der Region. Wir widmen uns der – wie in unserer Satzung heißt – „Förderung der Musik Beethovens und seines Andenkens in Bonn“.

Dazu gehört die Profilierung Bonns als Beethovenstadt. Wer heute nach Bonn und in die Region kommt, merkt kaum, dass Ludwig van Beethoven hier 22 Jahre gelebt und gearbeitet hat – länger als Mozart in Salzburg oder Wien und Wagner in Bayreuth. In Bonn hat Beethoven seine wesentliche Prägung erfahren und reifte zur Persönlichkeit, hier erhielt er seine musikalische Ausbildung und entwickelte sein Profil als Orchestermusiker, Pianist und Komponist.

Wenn im Jahr 2020 der 250. Geburtstag Beethovens rund um den Erdball gefeiert werden wird, ist dieses globale Ereignis zugleich Chance und Verpflichtung nicht nur für die Kulturnation Deutschland, sondern auch für seine Geburtsstadt Bonn. Als die BÜRGER FÜR BEETHOVEN im April 2012 ihr Motto „Beethoven 2020 – Wir sind dabei“ veröffentlichten, war das Beethoven-Jubiläum noch kein Thema. Das hat sich inzwischen – nicht ohne einige Mühen – geändert.

Vorreiter war dabei der Bund, wo auf Initiative der BÜRGER FÜR BEETHOVEN am 13. Dezember 2013 im Koalitionsvertrag der Großen Koalition aus CDU, CSU und SPD festgeschrieben wurde: „Der 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven im Jahr 2020 bietet herausragende Chancen für die Kulturnation Deutschland im In- und Ausland. Deshalb ist die Vorbereitung dieses wichtigen Jubiläums eine nationale Aufgabe.“

Im Dezember 2014 haben die BÜRGER FÜR BEETHOVEN eine eigene Studie mit Anregungen aus dem Mozart-Jahr 2006 für das Beethoven-Jahr 2020 vorgelegt. Die in diesem

Zusammenhang erarbeiteten organisatorischen Vorschläge von der Berufung eines Bundesbeauftragten zum Beethovenjahr bis zur Einrichtung entsprechender städtischer Gremien sind inzwischen weitgehend umgesetzt. Vor allem haben der Bund, das Land NRW, die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis 2016 die „Beethoven-Jubiläums-GmbH“ gegründet und mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet.

Weil Bonn seine Identität als Beethovenstadt nur finden kann, wenn dies nicht ein Thema von Experten bleibt, sondern in der Bürgerschaft verankert und von ihr getragen wird, haben die BÜRGER FÜR BEETHOVEN dann am 14. Dezember 2015 in Kooperation mit der Volkshochschule Bonn eine erste „Bürgerwerkstatt Beethoven 2020“ durchgeführt. Die dort gesammelten über 130 Bürgerideen für das Beethoven-Jubiläum wurden in der Broschüre „Ideenbörse Beethoven 2020“ dokumentiert.

Das große Beethoven-Jubiläum wird eine nachhaltige Wirkung für die Profilierung der Beethovenstadt Bonn aber nur entfalten, wenn es nicht ein einmaliges Feuerwerk bleibt. Deshalb widmete sich die zweite „Bürgerwerkstatt BEETHOVEN 2020“ in Kooperation mit der Sparkasse KölnBonn am 14. Dezember 2016 der Frage, wie Bonn als Beethovenstadt sichtbar gemacht werden kann. Denn wenn sich Bonn als Beethovenstadt profilieren will, muss man das auch im Stadtbild sehen und erleben können.

Die Ergebnisse sind in dieser Broschüre dokumentiert. Dazu gehören konkrete Beispiele, was sich andere Städte einfallen ließen, um ihr eigenes Profil für Besucher deutlich sichtbar zu machen. Außerdem präsentierte Ulrich Keinath von der Bonner Kulturmarketingagentur projekt2058 GmbH ein Ideenkonzept, das zusammen mit der ebenfalls in Bonn ansässigen Kommunikationsagentur Kreativ Konzept entwickelt wurde. Es geht dabei um die Frage, wie Bürger und Besucher Beethoven im Stadtraum erleben und

emotional erfahren können. Dazu haben in der Bürgerwerkstatt auch einige Teilnehmer Ideen beigesteuert, die hier dokumentiert sind.

Wenn die Welt im Jahr 2020 auf Bonn schaut, soll sich die Beethovenstadt und -region innovativ, originell und voller Emotion präsentieren. Dazu wollen wir als BÜRGER FÜR BEETHOVEN einen Beitrag leisten.

Bonn 20. Januar 2017

Stephan Eisel
Vorsitzender der
BÜRGER FÜR BEETHOVEN

**Bisher sind in der Broschüren-Reihe der
BÜRGER FÜR BEETHOVEN erschienen:**

Nummer 1 (September 2014)

Mozart 2006 – 250 – Beethoven 2020

(Anregungen aus dem Mozartjahr 2006 für das Beethovenjahr 2020)

Nummer 2 (Februar 2016)

Ideenbörse Beethoven 2020

(Anregungen aus der „Bürgerwerkstatt Beethoven 2020“)

Nummer 3 (April 2016 / aktualisiert August 2016)

Die Taufkirche Ludwig van Beethovens

(Recherchen zu St. Remigius - alt)

Nummer 4 (Juni 2016)

Beethoven-Rundgang für Bonn und die Region

(Initiative für eine angemessene Präsentation der authentischen Orte aus Beethovens 22 Bonner Jahren)

Die Broschüren erhalten Sie als gedrucktes Exemplar in der Geschäftsstelle der BÜRGER FÜR BEETHOVEN, Kurfürstenallee 2-3, 53177 Bonn, Tel. 0228-366274, info@buerger-fuer-beethoven.de sowie als pdf-Datei unter www.buerger-fuer-beethoven.de

Bonn als Beethovenstadt erlebbar machen:

Beispiele aus anderen Städten

BAYREUTH: Richard Wagner (Ottmar Hörl)



WARSCHAU: Frédéric Chopin



BASEL: Erasmus von Rotterdam



AACHEN: Karl der Große



DUISBURG: Historische Rekonstruktion



LEIPZIG: Notenspur-, -rad und -bogen



Durch die "**Leipziger Notenspur**" werden die wichtigsten Wohn- und Schaffens-stätten berühmter Leipziger Komponisten erfasst und durch eine visuell hervorgehobene Markierung in der Innenstadt miteinander verbunden. Sie ist 5,3 km lang und kann zu Fuß erkundet werden.



Das "**Leipziger Notenrad**" ist eine etwa 40 km lange "musikalische" Radtour, die zentrumsferne musikgeschichtlich interessante Orte miteinander verbindet und durch ausgedehnte Grünbereiche, entlang von Wasserläufen und durch die Vorstädte Leipzigs führt.



Der "**Leipziger Notenbogen**" ist ein ergänzender "musikalischer" Spaziergang (Länge 5,0 km) und führt durch die Gründerzeitviertel und Parkanlagen westlich der Innenstadt.

CAMBRIDGE: Musical Fence



LÜBECK liebt Musik



KÖLN: HA Schult



DES MOINES: Joy of Music



Shenzhen (China)



SKULPTUREN IM STADTBILD

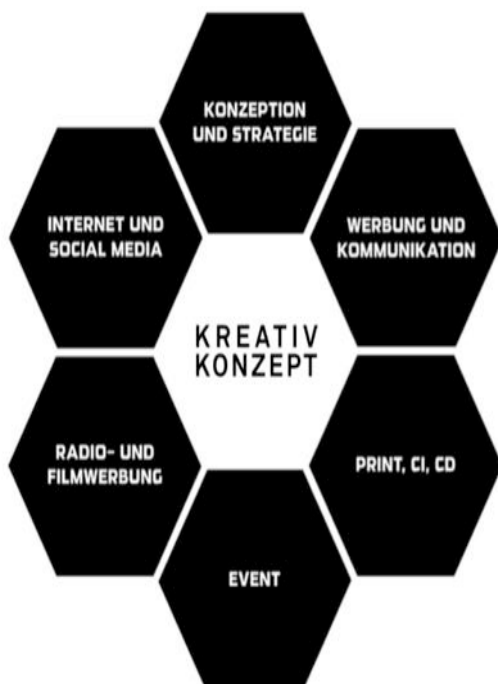


Profilierung Bonns als Geburtsstadt Ludwig van Beethovens

Ideenkonzept

Profilierung Bonns als Geburtsstadt Ludwig van Beethovens | Ideenkonzept | projekt2508 & Kreativ Konzept

1



projekt2508 Gruppe
Bonn Berlin Konstanz Antwerpen



[Beethoven braucht
Bonn nicht.]

[Aber Bonn braucht
Beethoven.]

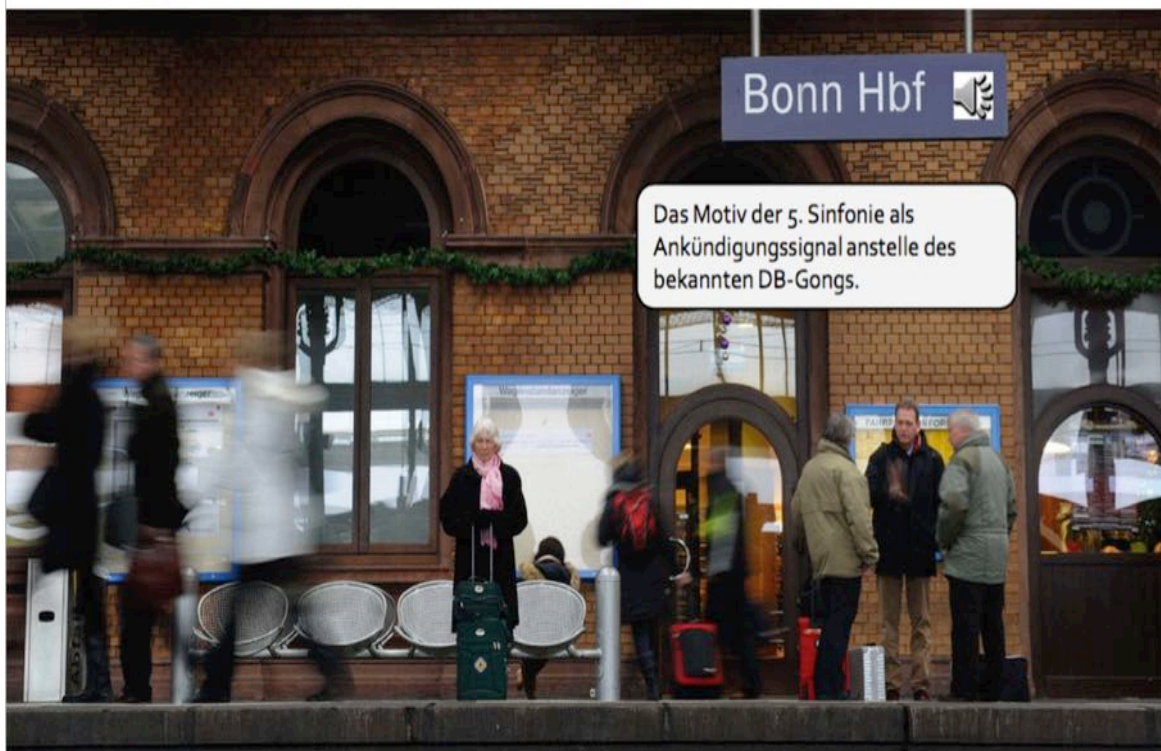
[Bonn ist der einzige
authentische Ort in
Deutschland, um Beethoven
neben seiner Musik zu erleben
und zu erfassen.]

Wir müssen sicherstellen,
dass die Maßnahmen, wer immer sie
auch umsetzt,
**die Marke „Beethovenstadt Bonn“
nachhaltig stärken.**

Hallo!

Sie sind in der
Beethovenstadt

Originelle mentale Stolpersteine



Beethoven Portal



Beethoven-Radio



Beethoven bei Tempo 30: Die singende Straße

projekt2508

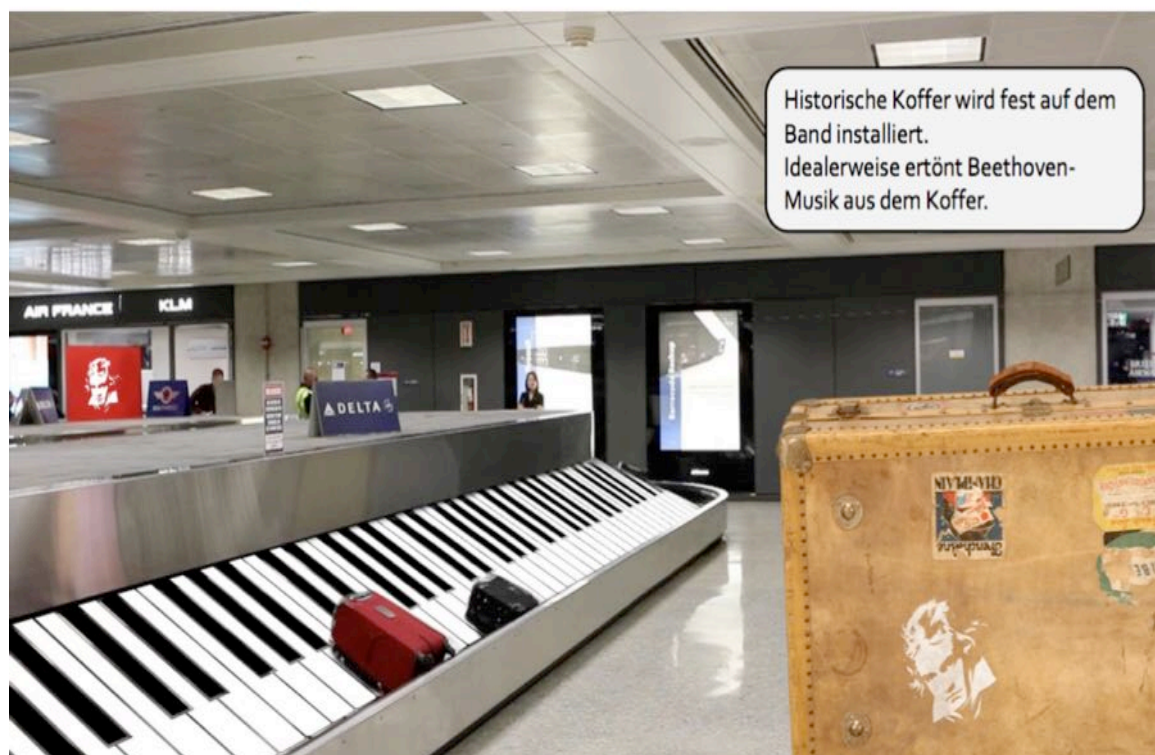
KREATIV
KONZEPT



projekt2508

KREATIV
KONZEPT

Rondo Capriccio



Weltbürger Beethoven

[Zu jeder Zeit wird irgendwo
auf der Welt Beethoven
gespielt oder gehört.]

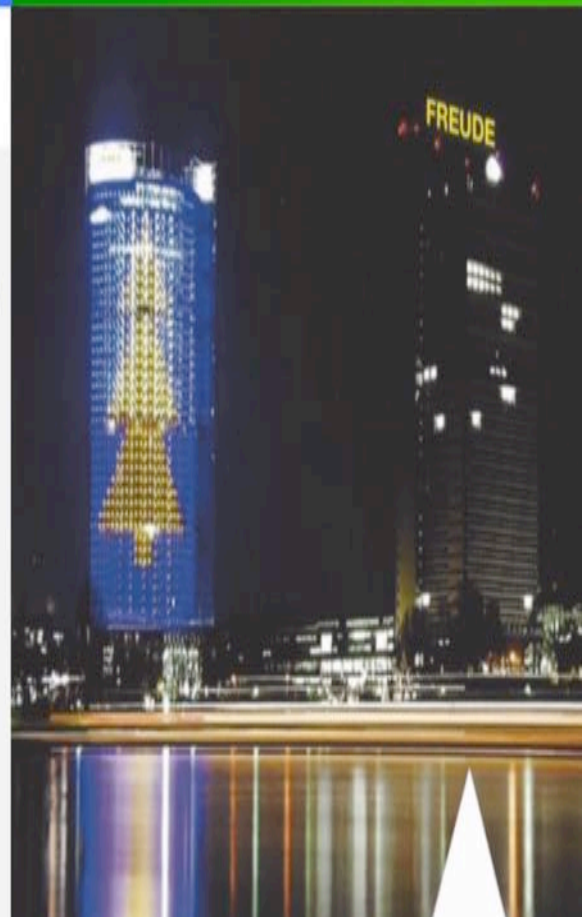
[Das ist faszinierend.]

Lichtinstallation Weltbürger Beethoven

Über ein Suchprogramm werden in Echtzeit bis zu 350.Mio
Tweets weltweit in der Twitterdatenbank nach dem
Suchbegriff »**Beethoven**« durchforstet.

Jeder Tweet löst einen mechanischen Impuls aus.
Hier: An/Aus der Leuchtschrift

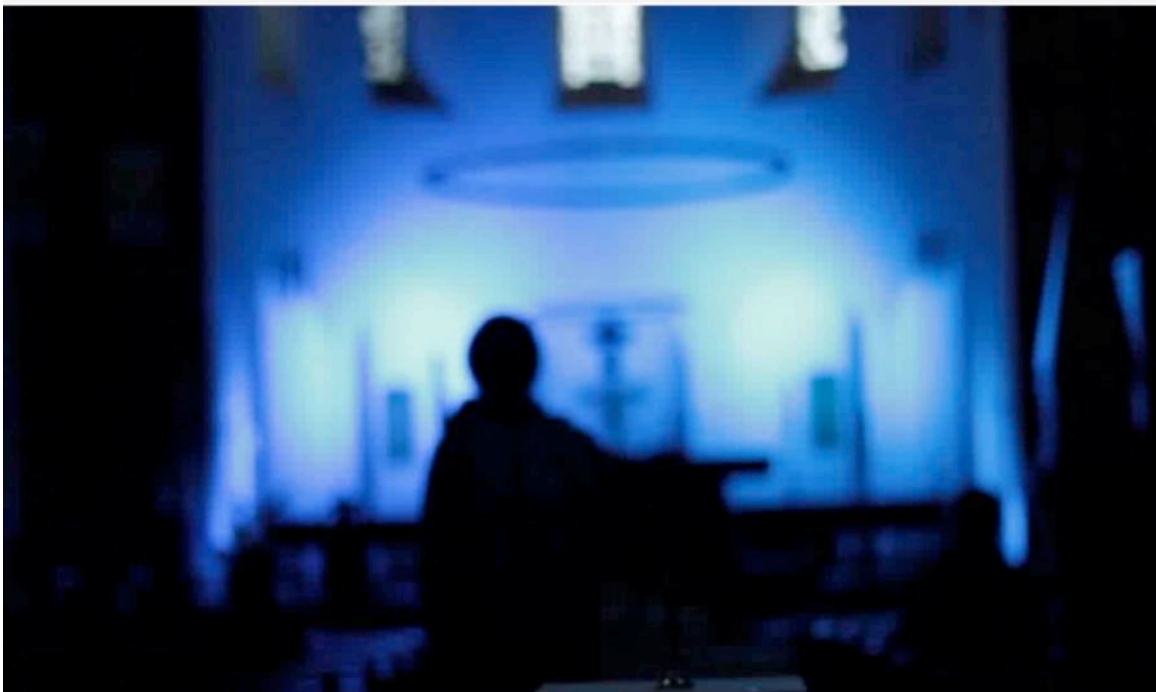
Menschen auf der ganzen Welt, die sich mit Beethoven
befassen, **steuern eine Lichtinstallation in Bonn**.
Idealerweise symbolisch auf dem UN-Gebäude



Interpretationen Beethoven

Dauerhafte Licht-/ Klanginstallation in St. Remigius

- Täglich 16.00 bis 17.00 Uhr
- Auszüge aus Missa Solemnis
- Emotionales und niveauvolles Beethoven-Erlebnis für Bürger und Touristen
- Kann kostenpflichtig sein



Beethoven – Mix it

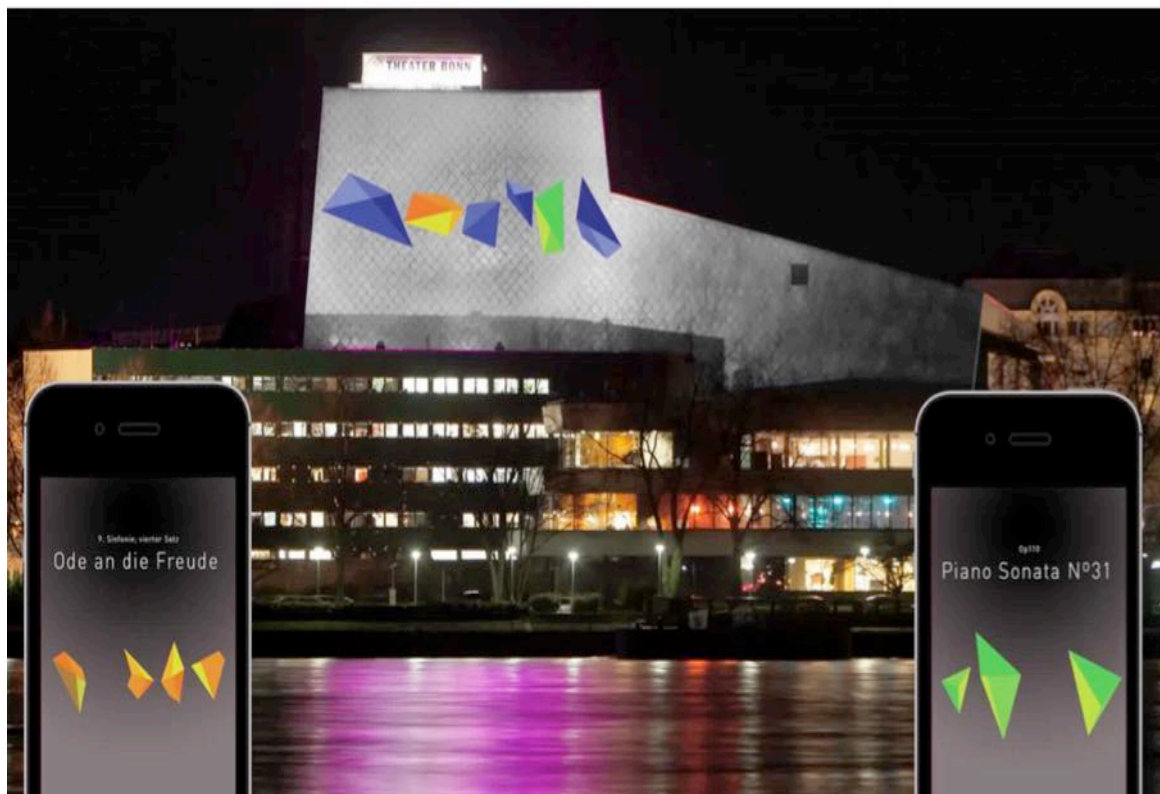
Auf die Fassade der Oper werden schwebende kleine Blöcke projiziert. Jeder Block steht für eine Klangfolge eines berühmten Stücks von Beethoven.

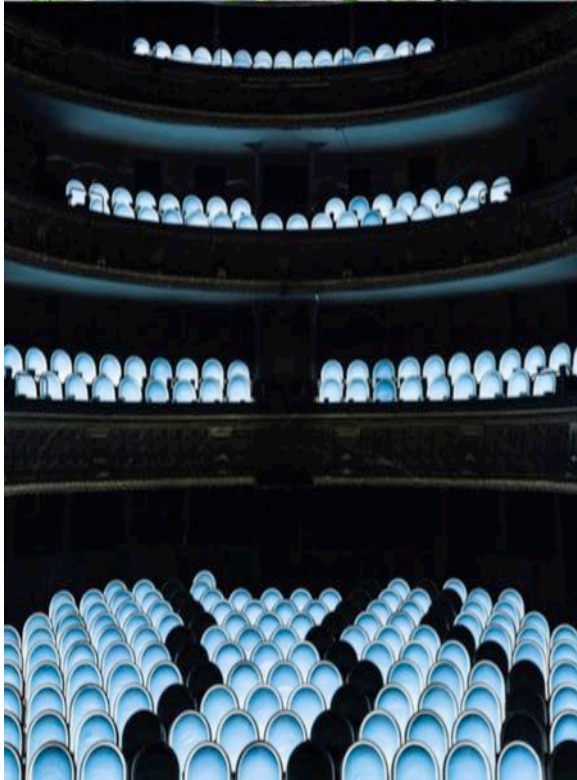
Im Grundzustand wird das Originalstück abgespielt. Besucher können mit ihren Smartphones Blöcke / Tonfolgen von Stücken auswählen und der Projektion in Echtzeit hinzufügen.

Es entsteht ein moderner Remix bestehend aus Klangfragmenten, die aber immer noch so konkret sind, dass sie auf das Originalstück verweisen, dabei aber gemeinsam etwas Neues ergeben.

Kolaborativ, spielerisch, medienwirksam, künstlerisch

Beethoven – Mix it





Erlebnis Beethoven

im Stadtraum

Die zentrale Aufgabe bis 2020

[Die Beethovenstadt
informiert.

Sie emotionalisiert
aber nicht.]

projekt2508

KREATIV
KONZEPT

Beethoven-Erlebnis in Bonn

- **Den ganzen Beethoven zeigen** ... nicht nur seine Bonner Zeit
- Die Vermittlung von **Beethoven muss zentral koordiniert** und nach **Qualitätskriterien** gesteuert werden
- **Zugangshürden** zu Beethoven deutlich reduzieren
- Ansprache einer viel **breiteren Zielgruppe** als heute
- Innovation, Storytelling, unkonventionelle Vermittlungsorte
- Zukunftsgerichtete Technologien einsetzen
- Projekt als Teil der Strategie **Digitale Stadt**
- Bonn sollte in diesem Bereich ein **Benchmark** werden
- Eine grundsätzliche Entwicklungsmaßnahme **über 2020 hinaus**

Geringe
Zugangshürden

BEETHOVEN VERÄRGERT QUEEN VICTORIA

Beethoven annoyed Queen Victoria

Storytelling



Smartphone auflegen und mehr erfahren
Put your mobile device here and listen

Innovative
Technik



WARUM GING BEETHOVEN NACH WIEN?

Why Beethoven went to Vienna?



Smartphone auflegen und mehr erfahren
Put your mobile device here and listen



BEETHOVEN EIN REVOLUTIONÄR?

Beethoven a revolutionary?



Smartphone auflegen und mehr erfahren
Put your mobile device here and listen



STRESS ZWISCHEN BEETHOVEN UND NAPOLEON

Stress between Beethoven and Napoleon



Smartphone auflegen und mehr erfahren
Put your mobile device here and listen



WAR BEETHOVEN EIN GEIZHALS?

Was Beethoven a Scrooge?



Smartphone auflegen und mehr erfahren
Put your mobile device here and listen



HIER WURDE BEETHOVEN GETAUFT

Place where Beethoven was baptized



Smartphone auflegen und mehr erfahren
Put your mobile device here and listen



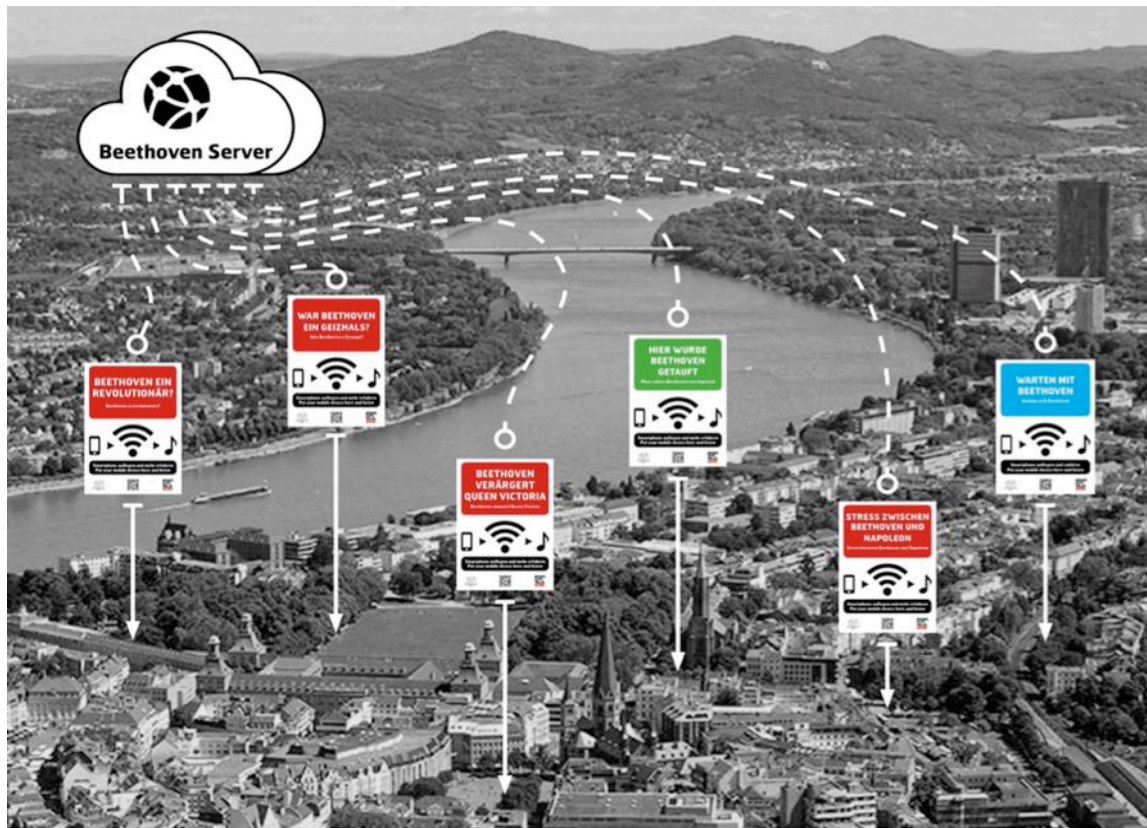
WARTEN MIT BEETHOVEN

Waiting with Beethoven



Smartphone auflegen und mehr erfahren
Put your mobile device here and listen





Beispiele

projekt2508 KREATIV KONZEPT

Authentische Orte



Wartezonen als Kontaktpunkte



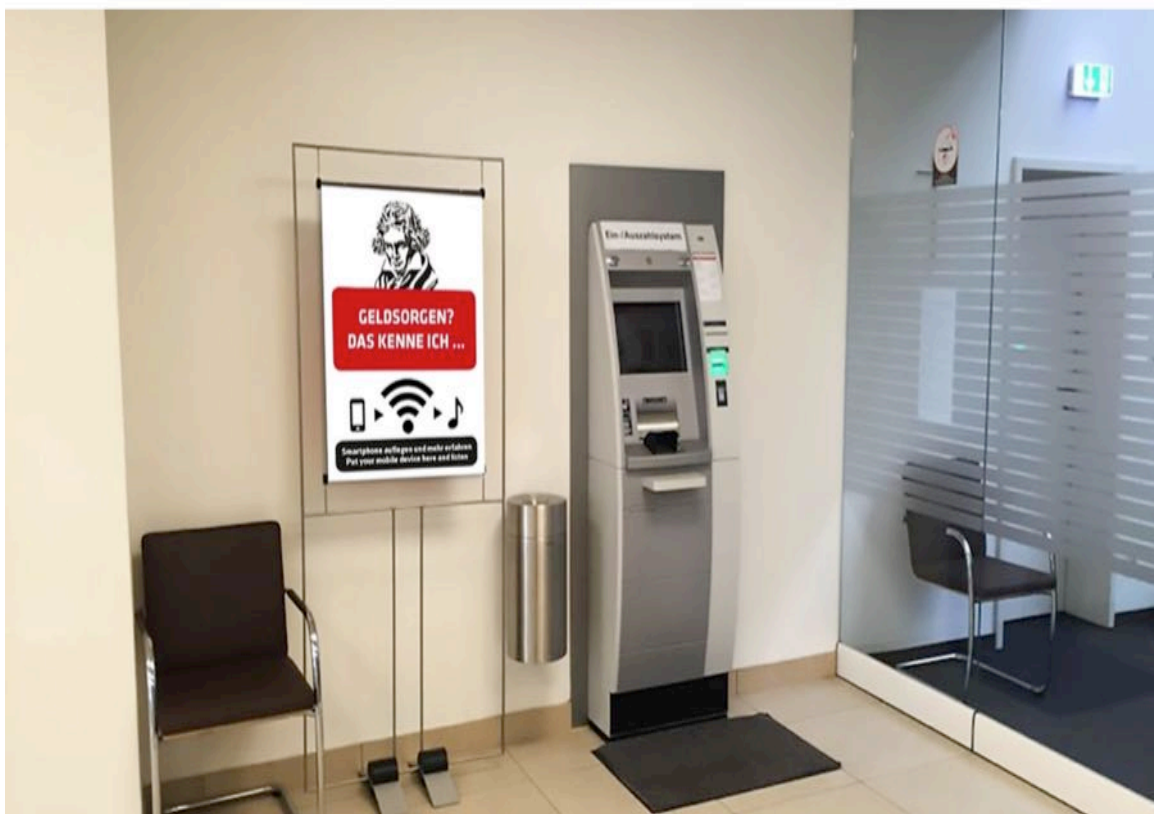
Überraschungsmomente in Restaurants



Einzelhandel einbinden



Thematische Kontaktpunkte





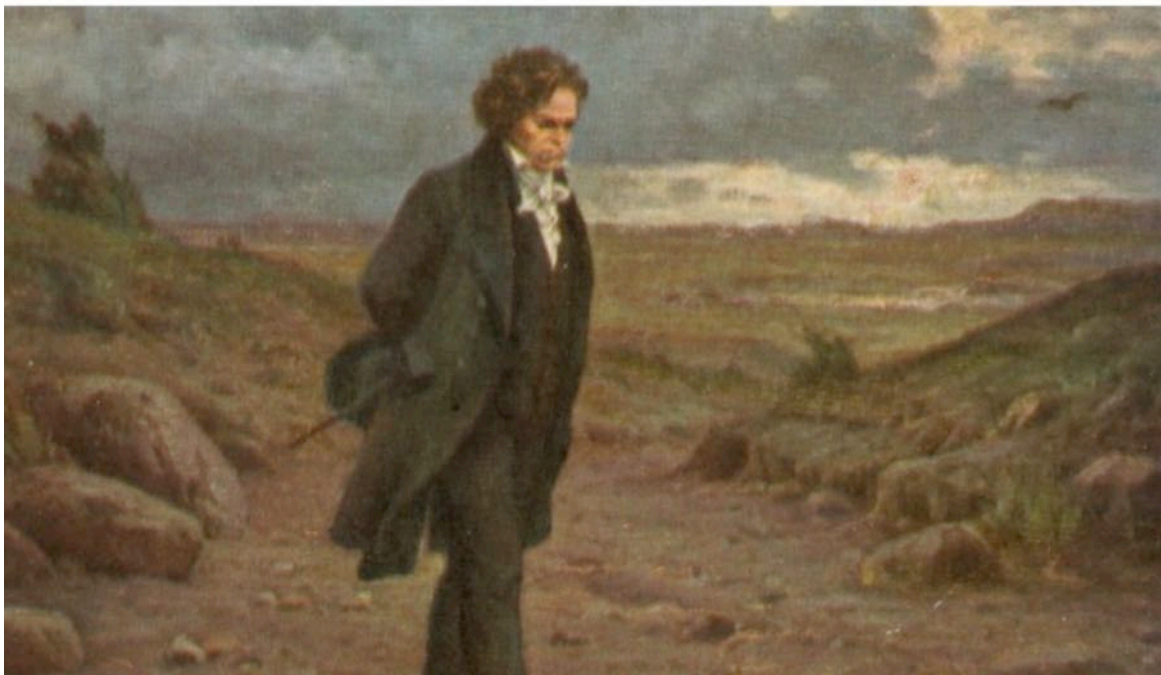
Überraschendes



Region Beethoven

Projekt zur Einbeziehung des Rhein-Sieg-Kreises im Jahr 2020

Inspiration Natur

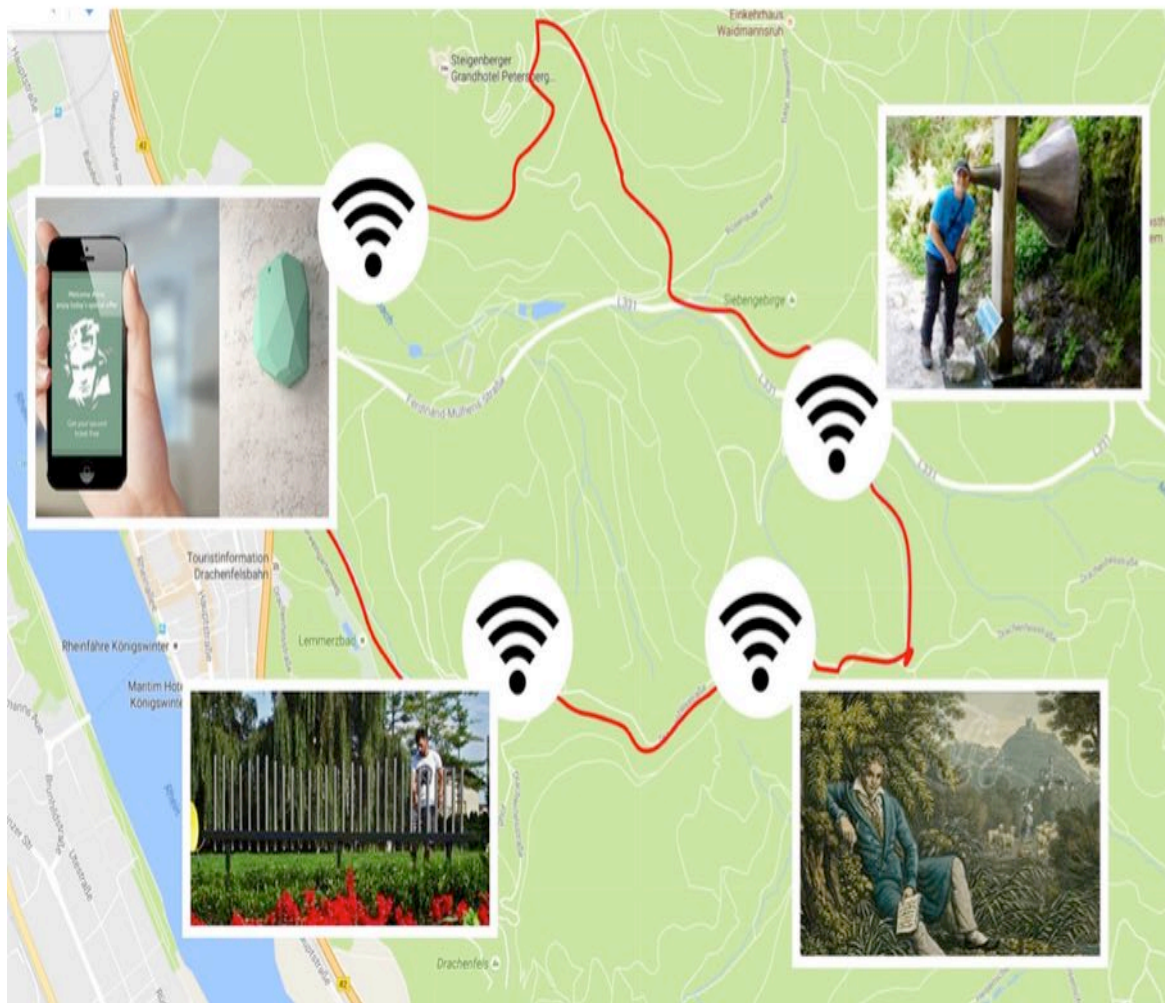


Interaktiver Beethoven- Wanderweg im Siebengebirge

projekt2508

KREATIV
KONZEPT

- Nutzung der touristischen Frequenz im Siebengebirge und auf dem Rheinsteig
- Bezüge zur Beethovenstadt Bonn
- **Attraktives ganzjähriges touristisches Produkt** für Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis



[»Bonn wird seine Identität als Beethovenstadt nur finden können, wenn dies nicht ein Thema von Experten bleibt, sondern in der **Bürgerschaft verankert** und von ihr getragen wird.«]

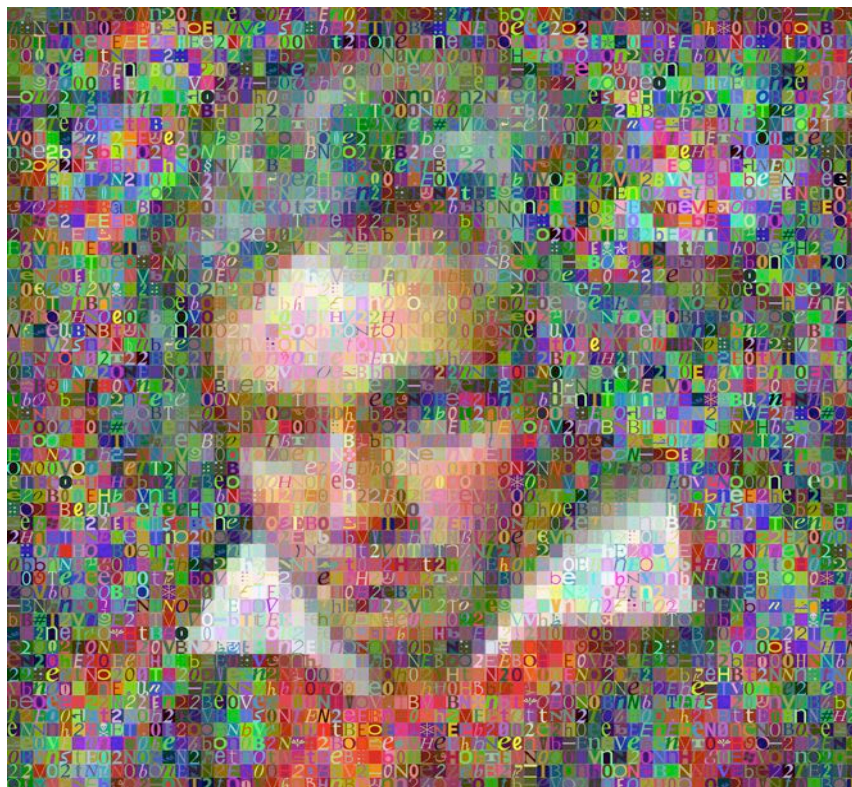
Bürger für Beethoven

Vorschläge der Gruppe TATATATA

Zebrastreifen mit Konterfei und/oder Notenschlüssel (Kosten ca. 150€ pro Zebrastreifen dazu käme hoch feine Metallschablone, die für gut 100 Einsätze geeignet wäre)



Beethoven Mosaik im Entwurf unten aus den Buchstaben und Zahlen von BEETHOVEN 2020. In einer finalen Version könnten Bonner Bürger ihre Bilder zur Verfügung stellen : BONN IST BEETHOVEN. Bei der entsprechenden Auflösung ist jeder einzelne Mosaikstein erkennbar.



Vorschlag von Kurt Wagner

Der Beethoven-Würfel

Bonns Antwort auf die Salzburger Mozart-Kugel: Wie die Kugel ist der Würfel eine Urform der Geometrie. Er eignet sich als Schachtel für Füllungen verschiedenster Art – im Miniformat etwa für weiße und schwarze Schokolade in Form von Klaviertasten. Dazu die Aufschrift „Ein Bisschen Beethoven“. Die bei diesem ersten Entwurf verwendeten klassischen Beethoven-Bilder (Stieler etc.) könnten auch durch Fotos der drei Bonner Beethoven-Denkmäler (Beethon/Münsterstatue/Lüpertz) ersetzt werden.



Die Beethoven-Pyramide

Die 22 Meter hohe Beethoven-Pyramide sollte auf einem der zentralen Plätze der Bonner Innenstadt stehen und weithin sichtbar der Mittel- und Anlaufpunkt des Jubiläumsjahres sein. Im Inneren der ebenerdig begehbaren Skulptur soll über den Köpfen der Besucher ein ca. 16 Meter hohes konisches Spiegelprisma, ein sogenanntes Globoskop, angebracht werden, in das Filme über das Leben und Werk Beethovens hineinprojiziert werden können. Diese weitere Funktion wird die Menschen neugierig machen und fesseln, denn das Spiegelprisma erzeugt über den Köpfen der Besucher eine riesige imaginäre Kugel, einen Globus aus bewegten Bildfragmenten von über 20 Metern Durchmesser. Alleine der Effekt, dass bis zu 100 Menschen in der Pyramide stehen und gefesselt nach oben schauen, wird das Publikum um die Pyramide herum anziehen wie ein Magnet. Die Installation soll mit einer hochwertigen Lautsprecheranlage ausgestattet sein, so dass auch Aufzeichnungen von Werken Beethovens gezeigt werden können. Zu besonderen Zeiten kann eine kleine Bühne in die Pyramide geschoben werden, so dass diese auch für kleinere Konzerte und Performances verschiedener Art genutzt werden kann. Rund um die Pyramide sollten bequeme Sitzgelegenheiten zum Verweilen, zuhören und miteinander reden einladen.



Sprich zum Denkmal

»Dem Dichterpaar Goethe und Schiller das Vaterland« steht auf dem Sockel des weltberühmten und vielbesuchten Dichter-Denkmal auf dem Weimarer Theaterplatz geschrieben. Verehrt als Vertreter deutscher Nationalkultur stehen die Dichter hier in trauer Verbundenheit nebeneinander. Aber was bedeutet »Vaterland« – und damit »Heimat« – für die Bewohner*innen der Stadt? Und welche Geschichten haben Geflüchtete über »Zugehörigkeit« und »Fremdsein« zu erzählen? Gemeinsam mit Krzysztof Wodiczko, einem international gefragten Pionier der Projektionskunst, entwickelten das Kunstfest und die Bauhaus-Universität Weimar eine interaktive Videoinstallation, bei der die Zuschauer den beiden Dichtern ihre Stimme und ihr Gesicht leihen können. Vorproduzierte Interviews und im Moment der Aufführung live eingesprochene Texte werden auf die Statuen projiziert. Das Denkmal wird so zur Projektionsfläche für einen Meinungsaustausch zwischen Menschen, die sich im Alltag vielleicht nicht begegnen würden.

Diese Idee könnte man auf das Beethoven-Denkmal übertragen – so dass der große Komponist auf Bönnsch und ganz ohne ein Konversationsheft antworten würde ...



